

// EDITORIAL

Liebe Kunden, liebe Kollegen, liebe Lieferanten, interessierte Leser, die Ausbreitung des Coronavirus zeigt uns das die Welt mittlerweile so eng vernetzt ist, dass Krisen am anderen Ende der Welt nicht spurlos an uns vorbeigehen. Andere Industriezweige leiden bereits unter dieser Vernetzung, aber auch die Bauindustrie und deren Zulieferer werden die Konsequenzen mittelfristig spüren. Inwieweit es sich um berechtigte Sorge oder überzogenen Panikmache handelt können wir derzeit noch nicht beurteilen. In diesen turbulenten Zeiten wollen wir eine Konstante sein und unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern als verlässlicher Partner zur Seite stehen. Wir danken Ihnen daher für einen für uns bisher sehr erfreulichen Start in das Jahr 2020 und eine sehr gute Auftragslage. Lassen Sie sich bei all den negativen Meldungen nicht den Mut und die positive Einstellung nehmen. Wir glauben fest daran, dass wir aus jeder Krise das Beste machen und gestärkt daraus hervorgehen. Vielleicht kann die neue Ausgabe unserer Hauszeitung inspirieren - viel Spass beim Lesen.



// MESSE DACH UND HOLZ



Ende Januar fand die wichtige Leitmesse „Dach und Holz“ in Stuttgart statt. Mit 607 Ausstellern aus 29 Ländern und einer Ausstellungsfläche von 37.900m² ein Muss für alle zukunftsorientierten Betriebe der Branche. Natürlich war auch die Henke AG mit einer starken Delegation vor Ort. Den gut 52.000 Besuchern wurden u.a. Fachvorträge zu den Themen Nachwuchsförderung, Holzbau-Techniken, Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Bau geboten. Vor allem die Sonderschau „Innovationspfad Digitales Bauen“ war spannend - konnte man da an 11 Stationen praxisnah verschiedene digitale Tools testen und erleben, wie Tablet und Drohne Einzug in den klassischen Werkzeugkoffer halten. Ein Hingucker war auch die Live-Baustelle - ideal, um gerade den jungen Messebesuchern die Arbeit eines Zimmerers und Dachdeckers zu zeigen. Für diese gelungene Zusammenstellung von Themen und Ausstellern gab es von den Besuchern die Bestnote 92,2%, d.h. Bewertung der Messe mit „ausgezeichnet bis sehr gut“.

Diesem positiven Urteil schliessen wir uns gern an - in 2 Jahren gibt es in Köln die nächste Auflage.

// PROJEKT TEMPLINER HÖFE, BERLIN



Beschreibung: 5.000 m² 3D Faserbeton unsichtbar befestigt.
Die Hauptbestandteile der Fassade von innen nach außen. Alu-Grundunterkonstruktion Systema, adaptive in den unterschiedlichen Winkel einstellbare Zwischenkonstruktion, Agraffentragsystem Systema, WD 180mm Fixrock, wasserführende Spezial-Folien mit innenliegenden Entwässerungssystem, Rieder Faserbetonplatte Ferro 13mm (Oberflächen Ferro, Ferro light, Ferro matt)
Mitwirkende: Projektleitung: Holger Lehmann, Modellbau: Kathrin Bartholomäus, Jörg Ullenboom, Bauleitung: Andreas Czech und sein Montageteam

// PROJEKT KURFÜRSTENDAMM, BERLIN



Der Kurfürstendamm 33 ist ein 6 geschossiges um ca. 95° gebogenes Geschäftshaus mit ca. 100 m Länge und ca. 25 m Höhe. Die ursprüngliche zweifarbige Glasfassade wurde in den achtziger Jahren durch eine schwere Aluminium-Kassettenfassade in den Bestandsfarben als VHF mit ca. 6 cm WD ersetzt. Der Eigentümer wollte gerne den historischen Charakter des Gebäudes wieder herstellen und beauftragte Ende 2017 die Henke AG mit der Projekterstellung unter der Begleitung der Denkmalschutzbehörde Berlin. Die Entwicklung mit den angeschlossenen Genehmigungsprozessen wurde 2018/2019 durchgeführt. Ein **ausgeschriebener Fassadenwettbewerb** zur Durchführung der Sanierung wurde Mitte 2019 gestartet. Als Sieger konnte sich die Henke AG über den anspruchsvollen Sanierungsauftrag freuen.

// PROJEKT DICHTERVIERTEL, BOCHUM



Die Henke AG erstellt nach historischen Vorbild eingegliedert in das Stadtbild am Dichterviertel in Bochum die Dach und Klempnerarbeiten. Insgesamt werden hier über 30.000 Dachsteine von Nelskamp auf äußerst schwierig gegliederte Dachflächen aufgebracht. Um eine harmonische Ausbildung der Mansardübergänge zu erzielen wurden hier über 2.500 Stück an die unterschiedlichen Dachneigungen angepasste Formsteine produziert. Zusätzlich bekleidet die Henke AG über 90 Dachgauben in Zinkstehfalztechnik und schlägt über 600 m Dachrinnen an. Hierzu entwickelte die Henke AG ein **eigenes Sockeldetail**. Gesamtgesehen werden hier über 490 m² Zink verarbeitet. Auch für die 1.000 m² Abdichtungsarbeiten und der Verlegung von 3.000 Terrassenplatten erhielt die Fa Henke den Auftrag. Die Baumaßnahme wird im Jahr 2020 abgeschlossen sein.

Was macht eigentlich...

// MICHAELA STEMBER



Was sind Ihre Aufgaben bei der Henke AG?

Ich habe die kaufmännische Leitung, das heißt ich bin Leiterin des Rechnungs- und Personalwesens und Sekretariat.

Seit wann sind Sie bei Henke?

Seit Juli 2013

Verraten Sie uns Ihr Alter und Ihre Ausbildung?

Ich bin 56 Jahre alt und gelernte Industriekauffrau. Parallel zum Job habe ich dann noch eine Ausbildung zur Bilanzbuchhalterin gemacht.

Jetzt wird's richtig persönlich:

Haben Sie Familie?

Ich bin seit 1990 verheiratet und kinderlos.

Was tun Sie in Ihrer Freizeit?

Ich lese gern, treffe mich mit Familie und Freunden, gehe gern in die Sauna und liebe es zu Reisen und fremde Länder kennen zu lernen.

Sind Sie Sport- oder Fussball-Fan, wenn ja welche Sportart, welcher Club?

Ich treibe selbst Sport im Fitnessstudio (Becheltepark), radel gern, fahre Ski und gehe Tauchen. Großer Fan eines Clubs bin ich nicht

Was ist Ihr absoluter Traumurlaub?

Reisen durch Afrika und Wandern und Entspannen in meiner zweiten Heimat „Walchsee“ in Österreich.

Was finden Sie richtig gut und was können Sie gar nicht ab?

Wichtig ist für mich Ehrlichkeit, Freundlichkeit, Fairness und Humor Respektlosigkeit und Launenhaftigkeit dagegen nerven mich sehr.



HAGEN HAMBURG BERLIN

// WIR BILDEN AUS

Für sofort suchen wir engagierte junge Leute für die

AUSBILDUNG ZUM/ZUR FASSADENMONTEUR/-IN

AUSBILDUNG ZUM/ZUR DACHDECKER/-IN

AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR METALLTECHNIK

AUSBILDUNG ZUM/ZUR SYSTEMPLANER/-IN

Detaillierte Stellenbeschreibungen finden Sie im Internet unter www.henke-ag.de. Schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung direkt an kariere@henke-ag.de

// FIT MIT MICHAEL

Ab Mai 2020 startet unter der Leitung von Michel Czibor das firmeninterne Training zum deutschen Sportabzeichen. Dies führen wir in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Hagen durch und freuen uns auf viele Teilnehmer aus allen Abteilungen.

Mein Lieblingswitz

Kommt ein Mann zur Wahrsagerin und setzt sich vor die Kristallkugel. „Wie ich sehe, sind Sie Vater von zwei Kindern“, sagt die Wahrsagerin. „Das glauben SIE!“, erwidert er. „Ich bin Vater von drei Kindern.“ Die Wahrsagerin lächelt und antwortet: „Das glauben SIE!“

Wir freuen uns auf eine Mail mit Ihrem Lieblingswitz an: vorgedacht@henke-ag.de

// ZUKUNFTSAUSSICHTEN GEBÄUDESANIERUNG

von Jürgen Henke

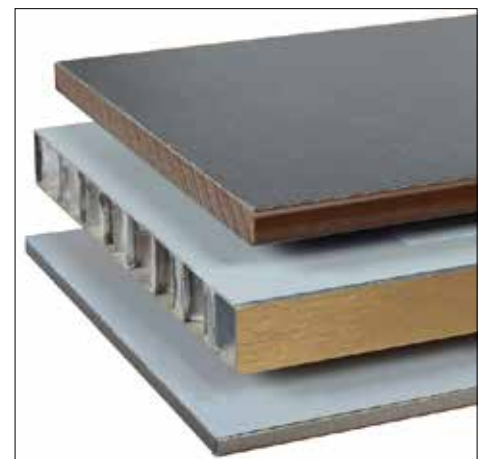
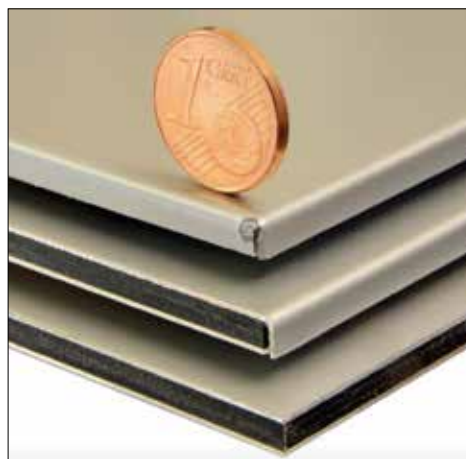
Der Gebäudebereich ist für ca. 14% der gesamten CO₂-Erzeugung in der Bundesrepublik verantwortlich. Die Bundesrepublik hat zugesagt, bis 2030 den Treibhausgasausstoß um 40% zu reduzieren. Im Wesentlichen sind hier die Gebäude betroffen die zwischen 1950 und 1990 erstellt wurden. Die Sanierungsquote bei diesen Gebäuden liegt z.Z. jährlich bei ca. 1%. Um die Klimaziele der Bundesrepublik zu erreichen muss diese Quote auf **mindestens 2% gesteigert** also verdoppelt werden. Die Deutsche Energie-Agentur schätzt den Aufwand im Gebäudesektor auf 518 bis 932 Milliarden Euro bis zum Jahr 2050.

Wir sehen also, dass hier gewaltige Aufgaben vor uns stehen. Die Klimapakete der Bundesregierung sehen hier verschiedene Maßnahmen vor. Sanierungsmaßnahmen wie eine neue Heizung, der Einbau neuer Fenster, die Dachdämmung und Fassadendämmung sollen ab 2020 steuerlich gefördert werden. Dabei profitieren Hausbesitzer aller Einkommensklassen gleichermaßen von einem Steuerabzug. 2020 wird also die **steuerliche Förderung** der energetischen Gebäudesanierung eingeführt. Sie wird auch für alle Einzelmaßnahmen gelten, die auch von der KfW gefördert werden. Der Fördersatz beträgt maximal 20%. Die Aufwendungen können über 3 Jahre verteilt von der Steuerschuld abgezogen werden. Für uns als Henke AG bedeutet dies also, dass unserer Kapazitäten weiterhin aus-

gebaut werden müssen. Wir müssen kostengünstige Sanierungssysteme weiterentwickeln, die langlebig und ohne Folgekosten sind.



Dabei sind vor allen Dingen auch neben dem Wärmeschutz, der Brandschutz, der Schallschutz und der Feuchteschutz zu berücksichtigen. Als **besonders langlebig und wartungskostenarm** hat sich hier die **vorgehängte hinterlüftete Fassade** erwiesen. Das Spektrum reicht hier von einfachen vorgehängten Systemlösungen bis hin zur architektonisch anspruchsvollen Gestaltung. Wir haben hier in den letzten Jahren anspruchsvolle Lösungen mit verschiedenen Materialien realisieren können. Auf Grund der bei uns vorhandenen Fertigungstechnik können auch solche anspruchsvollen Lösungen zu angemessenen Preisen realisiert werden. Aus diesem Grund müssen wir auch neben den personellen Kapazitäten die **Kapazitäten im Fertigungsbereich** (CNC-Maschinen etc.) erweitert werden. Neue Gebäudekapazitäten sowohl für den Fertigungsbereich als auch für den technischen und kaufmännischen Bereich müssen geschaffen werden. Dies wird in den nächsten Jahren hohe Investitionen erfordern, die bereits geplant und teilweise schon realisiert sind.



Modernste CNC-Technik (Alu-Bender) ermöglicht hochpräzise multifunktionale Fräsungen und Biegungen zur Bearbeitung gerader Kanten an Verbundplatten.



// TERMINE

17.04.2020

Betriebsversammlung Henke AG

07. + 08.10.2020

Kundenevent Wohnungsbau

27.-29.10.2020

Rockwool Forum mit dem Schwerpunkt „Dach“



// SPATENEINLÖSUNG

Am 24.02.2020 erfolgte durch die Weit Führung GmbH ein exklusiver Spatenworkshop zum Ausgraben von Wachstumspotenzial in den Akademieräumen der Henke AG. Mit dabei Jan Brüggemann, Karl-Heinz Ester, Jürgen Henke und Phillip Brüggemann

// IMPRESSUM

Herausgeber:

HENKE AG, Hagen

Redaktion:

Philipp Brüggemann,

Jan Brüggemann

Becheltestraße 18

58089 Hagen

Tel.: +49 (0)2331 / 93 86 - 0

Fax: +49 (0)2331 / 93 86 86

www.henke-ag.de

vorgedacht@henke-ag.de

Gestaltung und Druck:

Messarius Erfolgsmarketing

www.messarius.de

// DIE AKADEMIE GEHT INS DRITTE JAHR

Mit der Gründung der Henke Akademie vor etwa 3 Jahren in Form von einer Räumlichkeit und den Gedanken, dies als Aus- und Weiterbildungsstätte zu nutzen, haben wir einen wichtigen Schritt entgegen den Fachkräftemangel gemacht. Der Grundgedanke hinter der Gründung der Akademie war in erster Linie das interne Know-how weiterzugeben und zu nutzen, um unsere Mitarbeiter entsprechend in allen Bereichen weiterzubilden. Wichtig sind vor allem Themenpunkte wie Anwenderschulungen für die gewerblichen Mitarbeiter, in allen Bereichen. Interne Schulungen für z.B. eine neue EDV-Software, ebenfalls werden die Räumlichkeiten auch für interne Besprechungen genutzt. Weitere Veranstaltungen für Architekten in Kooperation mit unseren Partnern werden jährlich durchgeführt mit immer anderen Themenschwerpunkten. In Zusammenarbeit mit dem Fachverband für vorgehängte hinterlüftete Fassade (FVHF) haben wir nun auch die erste Veranstaltung durchgeführt, welche wir auch für externe Unternehmen anbieten. Schulungen zur Persönlichkeitsentwicklung unserer Mitarbeiter finden 4-mal im Jahr statt, welche von Dr. Sebastian Altfeld durchgeführt werden.

Sebastian Altfeld:

Ich finde, dass die Akademie ein tolles Angebot für die Mitarbeiter bietet. Ich als Dozent bekomme die Chance zu unterschiedlichen Themen mit Menschen zu arbeiten, um Sie dabei zu unterstützen Vorhaben wie Gesundheit, Motivation oder persönliches Wohlbefinden nachzukommen. In der letzten Veranstaltung zum Thema Selbstvertrauen konnten wir den Aufschlag dazu machen, sich mal damit auseinanderzusetzen, was Selbstvertrauen ist und wie es reduziert bzw. gesteigert wird. So konnten die Teilnehmer wichtige Erkenntnisse darüber sammeln, wie sich das eigene Selbstvertrauen entwickelt, was sich natürlich wieder im eigenen gewünschten aber auch ungewünschten Verhalten widerspiegelt.



Weiterhin sehen wir die Akademie als Nachwuchsrekrutierung, wir haben mehrere Veranstaltungen im Jahr mit Schulen und anderen Verbänden, um den Jugendlichen den Beruf als Handwerker näher zu bringen und Ihnen auch die Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten zu zeigen, welche Ihnen das Handwerk bietet. Wir sehen unsere Aufgabe darin, den Beruf als Handwerker perspektivisch interessant zu machen und somit dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Unser Anspruch ist es uns stetig weiterzuentwickeln um uns eine bessere Position gegenüber unserem Wettbewerb zu erarbeiten. Dazu überlegen wir uns immer, was wir nicht nur im Bereich der Nachwuchsrekrutierung machen können, sondern auch im Bereich der Kundenbindung und Kundengewinnung. Dafür haben wir in diesem Jahr ebenfalls 2 Termine geplant, welche wir mit unseren Kunden durchführen wollen.



Teambuilding bei der Henke AG - an zwei spannenden Tagen am Sorpesee.